

Illinger will Straßenkindern helfen

Paul Brandhuber (12) wirbt für die Aktion „Brot für kleine Hände“ – Spendenkässchen in Bäckereien

VON FRANK GOERTZ

ILLINGEN. Rote Spendenwürfel mit der Aufschrift „Brot für kleine Hände“ stehen seit einigen Tagen in den Bäckereien Kull, Fessler, Heidinger und dem Marktcafé in Vaihingen. Der zwölfjährige Paul Brandhuber aus Illingen hat damit seine Ankündigung in die Tat umgesetzt, die er vor einem guten halben Jahr gegenüber unserer Zeitung gemacht hat. Damals war er gerade aus Bolivien zurückgekehrt, wo er gemeinsam mit der Jugendgruppe einer Hilfsorganisation Heime für Straßenkinder in der Millionenstadt Santa Cruz besucht hat. Eine Reise, die bleibende Eindrücke bei dem Siebtklässler des Theodor-Heuss-Gymnasiums hinterlassen hat. „Ich wusste vorher, dass es arme Länder gibt, in denen es Kindern nicht gutgeht. Wenn man das aber mit eigenen Augen sieht, ist das etwas ganz anderes“, erzählt Paul Brandhuber.

Seit vielen Jahren unterstützt der Verein Saalfeld-Samaipata, der von den Weltumradlern Axel Brümmer und Peter Glöckner gegründet wurde, lokale Hilfsorganisationen in der bolivianischen Region Santa Cruz beim Kampf gegen Hunger, Drogenmissbrauch und der Verelendung von Straßenkindern. An der „Brot für kleine Hände“-Aktion beteiligen sich in den thüringischen Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla über 150 Bäckereien und Konditoreigeschäfte. In diesem Jahr machen zum ersten Mal auch neun Bäckereien in Illingen, Mühlacker und Vaihingen mit. Dafür ist nicht nur Paul Brandhuber verantwortlich, der fleißig Klippen geputzt

hat, und bei vielen Betrieben gefragt hat, ob er die Spendenkässchen auf ihrem Verkaufstresen aufstellen darf. Paul Brandhubers Mutter Ines ist seit vielen Jahren mit einem der Gründerväter von Saalfeld-Samaipata, dem Weltbummler Axel Brümmer, befreundet – und so kommt die Verbindung in die Region zustande.

Bis Mitte Januar sollen die Spendenkässchen in den Bäckereibetrieben stehen. „Jeder Euro und jeder Cent kommt eins-zu-eins bei der Bäckerei Dulce Hogar in Santa Cruz an“, verspricht Paul Brandhuber. Sie beliefert 17 Kinderheime täglich mit bis zu 2500 Brötchen. „Mit dem Spendengeld wird der Kauf von Mehl und Backzutaten finanziert und die Ausbildung von zwei Bäckerlehrlingen ermöglicht, die früher auch Heimkinder waren“,

berichtet Paul Brandhuber. Aktuell stehen auch noch eine dringende Ersatzinvestition in der Bäckerei Dulce Hogar an. „Der Backofen ist seit 40 Jahren in Betrieb. Er muss dringend ersetzt werden. Auch dafür soll das Spendengeld verwendet werden“, sagt Paul Brandhuber, der hofft, das möglichst viele Bäckereikunden etwas von ihrem Wechselgeld in die Kässchen für notleidende Kinder stecken.

Paul Brandhuber hat aber nicht nur bei den Bäckereibetrieben um Unterstützung gebeten, sondern auch an seiner Schule. „Ich konnte die Organisatoren des Weihnachtsbasars, der am kommenden Samstag am THG stattfindet, davon überzeugen, dass ein Teil des Erlöses des Basars den Straßenkindern in Bolivien zugute kommt“, freut sich Brandhuber.



Paul Brandhuber freut sich, dass ihm Christine Kull-Bertelsbeck von der Bäckerei Kull erlaubt hat, ein Spendenkässchen für die Aktion „Brot für kleine Hände“ in ihrem Betrieb aufzustellen. Foto: privat